

DIE 3 TAGE VOR DEM 30. OKTOBER 1978

27. Oktober 1978 – Der Anfang – 3 Tage vor Halloween

Es war ein schöner Freitagmorgen, 3 Tage vor Halloween. Ich ging mit meinem Hund schön spazieren. Auf meiner täglichen Route war alles wie immer, doch dann aß mein Hund eine Süßigkeit, die am Boden gelegen hatte. Ich dachte mir nichts Schlimmes dabei und lief weiter. Nach etwa 30 Minuten kam ich zuhause an und legte mich ins Bett. Da ich sehr müde war, schlief ich ein. Plötzlich wachte ich aufgrund komischer Geräusche auf - sie kamen vom Zimmer nebenan, ich ging nachschauen, doch ich sah nur meinen Hund, der versuchte einzuschlafen, also dachte ich mir noch nichts Schlimmes dabei und ging wieder schlafen.

28. Oktober 1978 – Der merkwürdige Ojuc – 2 Tage vor Halloween

Wie jeden Tag gab ich meinem Hund das Morgenfutter, doch komischerweise aß er es nicht. Ich wunderte mich schon, aber dachte mir nichts dabei, vielleicht hatte er einfach keinen Hunger. Etwa 2 Stunden später wollte ich wie immer mit ihm spazieren gehen, doch auch das wollte er nicht, ich wunderte mich, warum das so war. Im Verlaufe des Tags verhielt sich Ojuc merkwürdig, er bellte immer gegen die Wand, die sich im Keller befand. Ich informierte mich dann und fand heraus, dass es sein konnte, dass Hunde etwas sehen können, was wir Menschen nicht sehen und fand es einfach gruselig, doch wiederum dachte ich mir nichts dabei.

29. Oktober 1978 – Die Hinweise von Ojuc – 1 Tag vor Halloween

Es war Sonntag, ich schrieb meine drei Freunde an, dass wir uns an Halloween um 21 Uhr bei mir zu Hause treffen sollten. Nach dem Anschreiben schaute ich nach, wo sich Ojuc befand, doch ich fand ihn nach sehr langem Suchen im meinem ganzen Haus nicht. Dann ging ich in den Keller und dort war er nicht auch nicht, dann schaute ich im Garten nach und dort war er auch nicht. Ich hatte Angst, dass er sich verletzt haben könnte und ging in das Haus zurück und wollte schon die Polizei anrufen, dann plötzlich hörte ich ein Geräusch hinter meinem Rücken. Ich kehrte mich um und sah Ojuc mit einer toten Katze und einen Satz am Boden, der mit dem Blut der toten Katze geschrieben zu sein schien. Der Satz war „Morgen um 21:30 Uhr geht es los.“ Ich hatte Angst und sperrte Ojuc ein, doch nach einer halben Stunde kam er wieder zurück, mit einer anderen Katze wieder erschien da ein Satz: „Um 22:00 Uhr geht es weiter.“ Ich sperrte das Tier wieder ein und nach einer Viertelstunde kam er wieder mit einer Katze raus und machte seinen letzten Satz, dieser lautete: „Um 22:30 Uhr ist Schluss.“

30. Oktober 1978 – Der Tag – Halloween

Ich stand auf und bemerkte, dass Ojuc nicht im Haus war und machte mich wieder auf die Suche, doch ich konnte ihn nicht finden. Ich informierte die Polizei mit Absicht nicht, weil ich sehen wollte, was Ojuc diesmal vorhatte. Er kam spät am Abend wieder zurück, genau um 20:55 Uhr, aber er schien wieder normal zu sein und wollte etwas zu essen haben. Ich gab es ihm. In diesem Augenblick läutete es an der Haustür. Meine Freunde kamen an, wir machten uns bereit für den Abend. Wir schauten einen Film. Nach etwa 15 Minuten hörten wir komische Geräusche aus der Küche. Meine Kollegin sagte, sie gehe mal nachschauen. Nach ungefähr 5 Minuten war sie immer noch nicht da, ich ging nachschauen und sah den Küchenboden voller Blut und nebenan die Leiche meiner Freundin! Ich war geschockt und informierte meine anderen Freunde. Ich sagte ihnen, dass es der Hund gewesen war, dass er sich in den letzten Tagen komisch verhalten hatte. Wir machten uns auf die Suche und teilten uns auf, nach etwa 10 Minuten hörte ich ein lautes Schreien! Ich ging dort hin und sah einen weiteren Freund, der getötet worden war. In diesem Augenblick kamen auch meine Freunde wieder an.

Francesco Presicce 2020